





# Gabriela Mistral

## Die weibliche Stimme Chilens

Wer ist die Frau, die mit ihren Gedichten die Emanzipationsbewegung Südamerikas anführte und international die höchste Ehrengabe erfuhr, als sie 1945 als erste Chileerin den Nobelpreis für Literatur erhielt? Gabriela Mistral ist die weibliche Seite der modernen Dichtung Chiles – das Pendant zu Pablo Neruda.

Dennoch hat die Literatur nur die verwehnte Aufmerksamkeit ihres Kollegen Pablo Neruda erfahren. Viele Menschen wissen nicht, dass es neben dem großen Pablo noch eine zweite chilenische Stimmgabe. Das liegt zum einen an der Komplexität ihrer



schwierigen Dingen als Honorarkonsulin Chiles.

Glückselig folgte Gabriela Mistral ihrer Berufung als Dichterin. Der erste große Erfolg gelang ihr im Jahre 1914 mit dem Sammelband *Desolación*. Wie Studier nachweisen, verarbeitet sie darin dem Verlust ihres Geliebten Rosendo Urrutia, der Selbstmord begangen hatte.

In den Jahren 1928 und 1931 folgten zwei weitere Gedichtbände: *Libro de Legión*. Die Aufgabe des Dichters sei, die Zeit in der er lebe, zu durchdringen: «Was die Seele für den Körper, ist der Dichter für sein Volk», sagte sie einmal.

Ihr Werk zeichnet sich unter anderem durch emotionale Vielfältigkeit aus. Neben Verlust und Tod kehren die Motive Hoffnung, Glaube und der unerschütterliche Versuch nach



Sprache, die eine Übersetzung

# **Gabriela Mistral Die Weibliche Stimme Chiles [artículo]**

**Meredith Haaf.**

**Libros y documentos**

## **AUTORÍA**

Haaf, Meredith

## **FECHA DE PUBLICACIÓN**

2005

## **FORMATO**

Artículo

## **DATOS DE PUBLICACIÓN**

Gabriela Mistral Die Weibliche Stimme Chiles [artículo] Meredith Haaf.

## **FUENTE DE INFORMACIÓN**

[Biblioteca Nacional Digital](#)

## **INSTITUCIÓN**

[Biblioteca Nacional](#)

## **UBICACIÓN**

Avenida Libertador Bernardo O'Higgins 651, Santiago, Región Metropolitana, Chile